

Rezensionen von Buchtips.net

Ralf Waiblinger: Hasenpfeffer

Buchinfos

Verlag: [Gmeiner Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-8392-1444-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,30 Euro (Stand: 28. April 2025)

Ist das ein Hund für alle Fälle? fragt man sich, wenn man Kommissar Spekulantius Bösenscheck so vor sich sieht und ein paar Einblicke in seine turbulente Vergangenheit, seine Gedankenwelt und sein familiäres Umfeld bekommt und spürt, dass hier Einiges "im Argen" liegt. Ja, seine Ausflüge ins "Milieu", seine Taschendiebereien und sein gesamtes Auf und Ab im Leben waren schon nicht von schlechten Eltern, und - a pros pos Eltern - auch hier liegt ein außergewöhnlicher Tatbestand vor, der eine Hundeseele belasten kann, denn seine Adoptiveltern sind Katzen, wenn auch Besitzer einer renommierten Zuckerbäckerei, aber eben doch einer anderen Spezies zugehörig, da beißt die Maus keinen Faden von ab.

Auch die Ermittlungen in einigen seiner Fälle zeigen mittlerweile mehr und mehr Skrupellosigkeit statt ordentlicher Polizeiarbeit. Kurz und gut, das "Jiff" und "Jaff" (vergl. human Ying und Yang) seiner Polizistenseele ist gerade ziemlich gestört, als er mit einem Wirtschaftsverbrechen ungeahnten Ausmaßes konfrontiert wird. Die noble Kaufhauskette "SchickiMicki", deren Inhaberin Barbarella Piepenbringts eine enge Freundin Bösenscheckts ist, wird das Opfer eines durchtriebenen Fälschungsskandals, der "Uhrlistolz", das obligatorische Schweizer Statussymbol der High Society, in Frage stellt.

Hier ist Spekulantius Bösenscheckts unbestechliche Spürnase mehr als erforderlich, die - rassebedingt hervorragend ausgebildet und unterstützt von nicht minder begabten Freunden - auf die Gang des todbringenden Hasen Panetoni Magenbitter trifft. Unverhofft befindet sich der Kommissar bei dieser Treibjagd in "Panes" Fadenkreuz und muss um Leib und Leben fürchten. Aber irgendwo müsste doch noch die "Hot Dog"-Variante in ihm existieren, die in der Lage ist, diesen skupellosen Verbrecherring zu sprengen.

Zuerst möchte ich sagen, dass ich hier ein wunderbares Buch beendet habe. Ralf Waiblinger hat mit lockerer, flüssiger Feder und liebevoll detailliertem Zeichenstift eine köstlich-humorvolle Kriminalgeschichte zu Papier gebracht. Intelligent, realitätsnah, von skurriler Fantasie beflügelt schüttet er ein ganzes Füllhorn an Begriffen, Namensgleichungen und Bezüglichkeiten über dem Leser aus, das wie ein Meer von bunten Seifenblasen Leichtigkeit und beschwingte Leselust vermittelt. Wer sich den Sinn fürs Märchenhafte, das Vergnügen am Fabulieren und die Neugier aufs Kennenlernen ganz ungewöhnlicher Protagonisten erhalten hat, ist in diesen dreihundert Seiten sehr schnell zuhause und erlebt einen liebenswerten page-turner, der alle Sterne verdient hat.

Wunderbare Entspannung durch feinsinnigen Humor und liebevolle Details.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [brillenbaby](#)
[25. Juli 2013]